



DIE TEXTILWERKE

Herrburger u. Rhomberg

Dornbirn - Innsbruck - Wien

DIE TEXTILWERKE

Herrburger u. Rhomberg

Dornbirn - Innsbruck - Wien

Die nachfolgende Übersicht wurde für unsere Mitarbeiter geschrieben.

Die Geschäftsleitung empfiehlt Ihnen, dieses Heft **genau durchzulesen**, damit Sie das Wichtigste über die Firma wissen, in welcher Sie tätig sind.

Innsbruck, im Jahr 1972

Die Gründung:

Die Firma Herrburger u. Rhomberg wurde im Jahre 1795 durch Josef Anton Herrburger und dessen Schwiegersohn Josef Anton Rhomberg in **Dornbirn** gegründet. Da Josef Anton Herrburger keine männlichen Nachkommen hatte, wurde nach seinem Tode das Unternehmen von Josef Anton Rhomberg und in der Folge von dessen Nachkommen weitergeführt. Der ursprüngliche Firmenname ist aber seit der Gründung nicht mehr geändert worden.

In der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts wurde das **Innsbrucker** Unternehmen gegründet, in dem damals die Spinnerei eingerichtet wurde. Es ist daher unter dem Namen „Innsbrucker Spinnfabrik“ eingetragen. Diesem Betrieb wurden sehr bald die Werke in **Absam** und **Matrei** angeschlossen. Die Verkaufsniederlage der Firma in **Wien** wurde ebenfalls bereits in der ersten Hälfte des vorigen Jahrhunderts gegründet.

Durch Brand und Krieg wurde ein Teil der Betriebsstätten mehrfach zerstört. Die Betriebe wurden jeweils modern wieder aufgebaut, erweitert und werden maschinell laufend auf den neuesten Stand gebracht.

HERRBURGER u. RHOMBERG heute:

Die Firma Herrburger u. Rhomberg umfaßt derzeit folgende Betriebsstätten:

In Matrei: — Spinnerei und Zwirnerie

in Absam: — Spinnerei

— Bettwaren-Herstellung aus Polyester-Vliesen („HERO-fill“)

— Vlies-Erzeugung:

Im Betriebsgebäude Absam ist auch die Firma POLYFILL untergebracht, welche von H & R zusammen mit der deutschen Firma Brinkhaus im Jahr 1970 gegründet wurde. Dieser Betrieb erzeugt Vliese aus Chemiefasern für Polstermöbelfüllungen, Bettwaren, Herren- und Damenkonfektion usw. Somit wird das Füllmaterial für die HERO-fill-Produktion im eigenen Hause hergestellt.

Toll
Innsbr
in Innsbruck: — Rohweberei

— Bettwäsche-Konfektion („HERO-Bettwäsche“)

- Rohwarenverkauf
- Export von Rohware, Bettwäsche und Bettwaren
- Fertigwarenverkauf für Tirol und Salzburg

in Dornbirn: — **Grobgarn-Spinnerei**

— Buntweberei, Garnfärberei

— Stückbleiche, Stückfärberei und Veredelung

Ausrüstung

— Konfektion von Flanelleintüchern und Synthetic-Decken

- Verkaufszentrale für Meterware, Inland
- Export der in Dornbirn fertigestellten Artikel

in Wien: — Verkaufszentrale für Konfektionsware, Inland, *Meterware*
· Werbeabteilung

Das Erzeugungsprogramm: *14.000*

Spinnereien: Auf zusammen zirka ~~20.000~~ Spindeln werden monatlich zirka ~~300.000~~ kg Garn *140.000* aus Baumwolle, Zellwolle und Synthetics erzeugt. Diese Garne werden größtenteils in den eigenen

Webereien *Teller* verarbeitet. Die Innsbrucker Rohweberei hat auf 318 Automaten-Webstühlen eine Kapazität von zirka 1 Million Meter im Monat, die Dornbirner Buntweberei auf 200 Webautomaten eine Kapazität von zirka 500.000 Meter im Monat. Die Gewebe werden zum Teil als Rohware verkauft; zum größeren Teil werden sie in Dornbirn ausgerüstet und als Meterware auf den Markt gebracht oder in der eigenen

Konfektion weiterverarbeitet.

Die wesentlichen Artikelgruppen unseres Erzeugungsprogrammes sind derzeit:

- Heimtextilien, insbesondere Bettwäsche, Dekorstoffe (Vorhänge), Decken u. a.

— Bettwaren, wie Steppdecken, Polster usw.

— Berufsbekleidungsstoffe

— Hemdenstoffe

— Rohgewebe für technische Zwecke (wie Schuhfutter, Pflasterstoffe, Kunstleder u. v. a.) und für Weiterverarbeitung in Herren- und Damenoberbekleidung *dil. 50%*

Die Erzeugnisse werden zu zirka ~~65%~~ im Inland und zu zirka ~~35%~~ im Ausland abgesetzt.

Der Gesamtexport der Fa. Herrburger u. Rhomberg erstreckt sich zur Zeit auf etwa 25 Länder.

Hilfsabteilungen innerhalb der Betriebe:

Die Firma verfügt über eigene Elektrizitätswerke. Die Versorgung mit Wärme und Dampf erfolgt durch eigene Kesselanlagen. Auch die dem Betrieb angegliederten Werkstätten — Tischlerei, Schlosserei, Dreherei, Schmiede, Malerei — sind mit einem modernen Maschinenpark ausgestattet.

Der Personalstand: *450*

Die drei Tiroler Betriebe Innsbruck, Absam und Matri beschäftigen zur Zeit zirka ~~750~~ Mitarbeiter, die Dornbirner Betriebe zirka ~~700~~ und die Wiener Niederlage zirka ~~60~~ Mitarbeiter. Somit zählt die Firma Herrburger & Rhomberg insgesamt zirka ~~1500~~ Betriebsangehörige.

Soziale Einrichtungen:

Über zwei Drittel aller Mitarbeiter sind in firmeneigenen Wohnungen oder Wohnheimen untergebracht.

In Innsbruck stehen unseren Mitarbeitern mit ihren Familien 146 Wohnungen in 16 Häusern in der Gaswerkstraße, Schmidgasse und in einem Hochhaus am Tivoli zur Verfügung; in Absam sind es 6 Häuser in der Rhombergstraße mit zusammen 33 Wohnungen; in Matrei 11 Häuser mit 76 Wohnungen. — Nach dem Jahr 1945 wurden für die Mitarbeiter der Tiroler Betriebe insgesamt 93 Wohnungen neu geschaffen.

Ein Großteil der alleinstehenden männlichen und weiblichen Mitarbeiter wohnt in modernst eingerichteten Wohnheimen in unseren Betrieben Innsbruck, Absam oder Matrei mit insgesamt über 200 Betten.

Mehreren verdienten Mitarbeitern wurden von der Firma auch Baugründe zur Errichtung eines Eigenheimes zur Verfügung gestellt.

Alle Betriebsangehörigen können von den Werkkantinen Gebrauch machen, in denen mittags und in den Pausen Mahlzeiten zu äußerst günstigen Preisen abgegeben werden.

Während der Arbeitspausen können die Arbeiter und Angestellten in gepflegten Parkanlagen Erholung finden.

In dem der Firma gehörigen Alpenbad Lansersee bei Innsbruck erhalten die Mitarbeiter stark verbilligte Saisonkarten.

Ein Teil der Belegschaft hat sich im HERO-Sportverein zusammengefunden, dem eigene Sporteinrichtungen, wie Sportplatz, Schießstand usw., zur Verfügung stehen.

Selbstverständlich wird allen Mitarbeitern eine Arbeitskleidung kostenlos zur Verfügung gestellt.

Außerdem werden in einem eigenen Verkaufslokal im Innsbrucker Betrieb die Erzeugnisse des Unter-

nehmens an Betriebsangehörige zu wesentlich verbilligten Preisen abgegeben.

Eine besondere soziale Einrichtung ist die Unterstützungskasse der Firma zugunsten der Arbeiter und Angestellten. Aus dieser Kasse erhalten langjährige Betriebsangehörige ab Erreichen der Altersgrenze zusätzlich zur gesetzlichen Pension eine Firmenrente, so daß sie insgesamt nahezu den letzten Aktivgehalt bzw. -lohn erreichen. Außerdem werden den Mitarbeitern bei Eheschließung, Geburt und Todesfall freiwillige Unterstützungsbeiträge bezahlt. In besonders berücksichtigungswürdigen Fällen werden aus diesen Mitteln außerordentliche Unterstützungen gewährt. Die Unterstützungskasse wird zur Gänze aus Firmenmitteln bestritten und ist als freiwillige soziale Leistung zu betrachten.

Langjährige Betriebsangehörige werden anlässlich der alljährlich stattfindenden Jubilarfeiern besonders geehrt und erhalten aus diesem Anlaß eine Zuwendung.

Die Geschäftsleitung:

Diese liegt in den Händen der Familie Rhomberg. Geschäftsführende Gesellschafter sind Herr Kommerzialrat LORENZ RHOMBERG, der dem Gesamtunternehmen Herrburger & Rhomberg, Dornbirn-Innsbruck-Wien, als Seniorchef vorsteht;

Herr Ing. ARTHUR RHOMBERG, der die kaufmännische Leitung, und Herr Dipl.-Ing. OTMAR RHOMBERG, der die technische Leitung der Tiroler Betriebe innehat;

die Dornbirner Betriebe werden von Herrn Dr. ERNST RHOMBERG in kaufmännischer Hinsicht und von Herrn HUBERT RHOMBERG in technischen

Belangen geleitet, während die Disposition unter der Leitung des Gesellschafters Herrn Dipl.-Ing. KARL-WILLI RHOMBERG steht;

die Wiener Verkaufsniederlage wird von Herrn ECKHARD BÖWING geführt.

Als Prokuristen stehen den geschäftsführenden Gesellschaftern in den Tiroler Betrieben die Herren
Ing. Fritz HILLE – technischer Direktor,
Siegfried HOFER – Rohstoffeinkauf und -disposition,
Hermann LINERT – Finanzwesen,
zur Seite.

Wichtig für neu eintretende Mitarbeiter:

Die Betriebsleitung:

Spinnerei Matriei – Herr BRUNNER
Spinnerei Absam – Herr GRUNDLER
Weberei Innsbruck – Herr SCHICHT, Herr STÖHR,
Herr SCHNUPAREK
Konfektion
Innsbruck-Absam – Herr WASEL
Personalbüro – Herr KRISMER
Hausverwaltung – Herr BERNHARD

Obmänner des Betriebsrates:

in Matriei – Frau JORDAN
in Absam – Herr DÖRR
in Innsbruck – Herr HUTER für Angestellte,
Herr EGGER für Arbeiter

Die Verwaltung der Tiroler Betriebe ist im obersten Stockwerk der sog. „Rhomberg-Passage“ in Innsbruck untergebracht. Ein Teil dieses Gebäudes ist an Büros und Geschäfte vermietet.

